



Schulsprecherin Sindi Rira und Christoph Pallmeier moderierten den Festakt gemeinsam.

## 150 Jahre Wichern-Schule

■ Beim Festakt am 27. November im Wichern-Forum sorgten die Grußworte von Bundestagsvizepräsidentin Aydan Özoğuz, Schulsenatorin Ksenija Bekeris und Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt sowie vielfältige Musik aus der Schulgemeinschaft für feierliche Stimmung. Schülersprecherin Sindi Rira moderierte die Veranstaltung gemeinsam mit dem Schulleiter des Gymnasiums und Stiftungsbereichsleiter Christoph Pallmeier.

Vorsteher Pastor Dr. Andreas Theurich erläuterte in seiner Begrüßung, warum eine Schule seit 150 Jahren zur Stiftung Das Rauhe Haus gehört. Bundestagsvizepräsidentin Aydan Özoğuz hob in ihrer Festrede die historische Bedeutung des Hamburger Theologen, Sozialreformers und Schulgründers Johann

Hinrich Wichern hervor. Seine Visionen trage die Schule zu Recht mit Stolz und Freude weiter. Die Politikerin hatte sich bereits morgens mit Schüler:innen der 11. Klasse ausgetauscht und zeigte sich von deren Fragen und Interessen beeindruckt: „Diese Schule ist wirklich ein Lernort für Demokratie“, war ihr Fazit.

Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt schloss in ihrem Grußwort direkt an: „Mit der Schule krönte Wichern sein Lebenswerk.“ Sie würdigte die pädagogischen Qualitäten der heutigen Wichern-Schule und deren klar erkennbares evangelisches Profil.

Ein rundum gelungener Festakt mit vielen begeisterten Gästen, an dem die Klassen über einen Live-Stream teilnehmen konnten. Wir danken allen Mitwirkenden und Helfer:innen im Saal und in den Klassen, im Hintergrund und auf der Bühne.

EVA HOLLE-WINTERBERG

## Eltern-Info-Abende

■ Am 14. Januar 2025 findet der Infoabend für die zukünftigen 5. Klassen des Gymnasiums im Wichern-Forum statt. Am 16. Januar folgt dort der für die Stadtteilschule. Jeweils ab 18.30 Uhr informieren die Abteilungsleitungen und beantworten Ihre Fragen.

### LIEBE LESERINNEN UND LESER!

■ Die Lichter leuchten auf unserem Adventskranz. Für unsere Schule zum 150-sten Mal. Die ersten 24 Schüler erlebten Weihnachten 1874 im Paulinum. Dieses Jubiläum haben wir in einem wunderbaren Festakt begangen. Das Highlight war für die 10. und 11. Klassen des Gymnasiums der Besuch von Bundestagsvizepräsidentin Özoğuz, die sich den ganzen Vormittag Zeit für sie genommen hatte. Mein Dank geht besonders auch an unsere Lehrerinnen und Lehrer, die die Übertragung des Festakts zu den Schüler:innen in die Klassen ermöglicht haben. So konnte die gesamte Schulgemeinschaft dabei sein. Herzlichen Dank auch an alle kleinen und großen Helfer.

Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest! Ihr



*C. Pallmeier*

CHRISTOPH PALLMEIER



## Advent im Rathaus

■ Am ersten Adventssonntag durfte Felicitas Schulz aus dem Gymnasium gemeinsam mit der 2b und deren Klassenlehrerin, Frau Brinkmann-Schwerin, sowie mit der kaufmännischen Vorständin des Rauhen Hauses, Frau Korb-Chrosch, die erste Kerze auf dem Wichern'schen Adventskranz im Rathaus anzünden. Der feierliche Anlass mit festlich gekleideten und sicherlich aufgeregten Wichern-Schüler:innen war wie in jedem Jahr etwas ganz Besonderes.

EHW



Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt würdigt Konzept und Profil unserer Schule.

## Werkstattwoche in der Stadtteilschule



Charlotta mit ihrem Instrument

■ Zehn Schüler:innen des 9. Jahrgangs haben Anfang Dezember eine Woche den ganz-tägigen Kurs von Jan Petersen und Hubert Rumohr besucht und verschiedene Werkstücke aus Holz gefertigt: Es wurden Schalen mit dem Stechbeitel ausgearbeitet, Felix und Felix haben gemeinsam ein Spielbrett

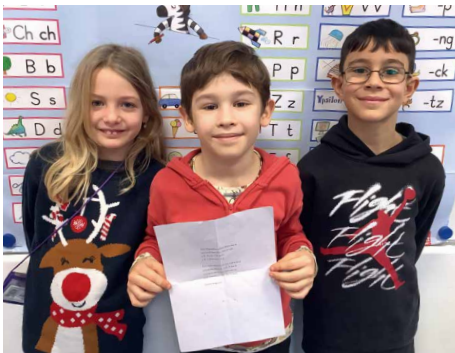
hergestellt und Charlotta hat eine Ukulele gebaut. Sie hat schon Praktika beim Dachdecker sowie beim Tischler absolviert. Für die Neuntklässlerin ist klar, dass sie nach dem Abschluss eine handwerkliche Ausbildung machen möchte. Einige können sich eine Ausbildung im Handwerk gut vorstellen, sind sich aber noch nicht ganz sicher.

Es herrscht eine produktiv-kreative Stimmung im Werkraum. Den Teilnehmer:innen bereitet die Woche praktischer handwerklicher Arbeit sichtlich Freude. Sie sind sehr stolz auf ihre Ergebnisse. „Alle sind mit Konzentration, Ausdauer und Enthusiasmus bei der Sache“, sagt Jan Petersen. „Man bemerkt, dass die Ergebnisse immer besser werden, sodass einigen Schülern zum Schluss sogar eine wirklich anspruchsvolle



Felix und Felix bauten ein Spielbrett.

Schwabenschwanzverbindung gelungen ist.“ Der Schwerpunkt der Werkstattwoche liegt in der handwerklichen Praxis. Aber auch die Theorie mit Kostenstruktur eines Betriebs, „Stundenzetteln“ für die Projekte oder technischen Zeichnungen ist Teil des Unterrichts. **AJ**



Das Gedicht von Christian Morgenstern machte sichtlich Freude.

## „Theater am Strom“ im Leseturm

■ In der Ferne sind Stimmen zu hören. Unsere Erstklässler:innen sitzen gespannt im Leseturm. Kommt noch jemand? Und dann geht es los! Die beiden Schauspielerinnen vom „Theater am Strom“ kommen herein, die Kinder sind von vornherein mittendrin und voll dabei, dürfen Reimwörter finden, Zeilen ergänzen und Abzählreime vortragen. Denn mitgebracht hat das Ensemble keine Geschichte, sondern Gedichte!

Wir haben viel gelacht, mitgemacht und zwischendurch still nachgedacht. Wie schön, dass die Kinder einen Einblick bekommen konnten, wie mit Gedichten Gefühle wie Freude, Liebe, Wut oder Traurigkeit zum Ausdruck gebracht werden können. Am Ende haben alle noch je ein Gedicht geschenkt bekommen. Wir freuen uns auf die nächste Lesung! **NADJA KLEINE**

## Cafeteria: neue Küchenausstattung

■ In der Cafeteria befindet sich bekanntlich das Zentrum des schulischen Stoffwechsels, das dafür sorgt, dass die Schulgemeinschaft satt und friedlich arbeiten kann. Hunderte von Schüler:innen und Lehrkräften stehen jeden Tag um das leckere Essen an.

Anfang des Schuljahres hat die Küche eine neue, professionelle Ausstattung erhalten, damit Zubereitung und Ausgabe noch reibungsloser klappen. Cafeteria-Leiterin Wencke Berendt präsentiert das neue Equipment und ist sehr zufrieden:

„Wir haben einen neuen 5-Platten-Induktionsherd, alle Oberflächen sind jetzt aus Edelstahl und nicht mehr aus Holz. Der Geschirrspüler ist ein Profigerät, das alles in drei Minuten spült und in das auch große Kochtöpfe passen. Die Kühlvitrinen stehen für die Schülerinnen und Schüler gut sichtbar an den Fenstern. Die Anrichte in der Mitte ist verschwunden, dadurch haben wir



Jodi Kukla und Wencke Berendt mit dem neuen Konvektomaten.

mehr Bewegungsfreiheit, die Wege sind kürzer. Das merkt man dann besonders in den Pausen deutlich als Erleichterung.“

Das Team der Cafeteria besteht aus Müttern, Vätern und auch aus Großeltern, die ehrenamtlich tätig sind. Zusätzliche Unterstützung sind Wencke Berendt und ihrem Team stets willkommen. **AJ**

## Felix und Tim: Schulsieger im Vorlesen!

■ Elmira (6a), Felix (6g1), Esmée (6b), Anna (6g2), Tim (6c) und Hannah (6g3) haben beim Schulentcheid des Vorlesewettbewerbs der 6. Klassen im Leseturm ganz unterschiedliche Geschichten präsentiert:

Sie lasen über Schokomagie, den Flüsterwald, Vampirkonzerte, den Weihnachtsmann, schrullige Lehrer und einen Schulstreich, der so richtig schiefgegangen ist. Damit brachten sie das Publikum zum Schmun-

zeln und zum Lachen und es gelang ihnen, knisternde Spannung zu verbreiten!

Den unbekanntesten Text der zweiten Wettbewerbsrunde meisterten Tim und Felix besonders souverän und konnten sich damit klar als Schulsieger für die Stadtteilschule und das Gymnasium durchsetzen.

Für die nächste Runde, den Bezirksscheid, wünschen wir beiden viel Erfolg!

**KERSTIN MUHS UND ULRIKE SIEVERS**

## Begegnungen, die verbinden: eine Reise nach Südindien

■ Seit 2018 reisen Schülerinnen und Schüler der Wichern-Schule zusammen mit dem Freundeskreis Tamil Nadu der Nikolaigemeinde nach Südindien. Dieses Jahr führte uns die Reise erstmals länger nach Chennai. Dort besuchten wir Ashrams und Tempel, bestiegen den heiligen Berg Arunachala und ließen uns beim Shoppen von den Farben und Düften Indiens verzaubern. Ein Höhepunkt war der Austausch mit indischen Schülerinnen und Schülern an drei Schulen. Unter anderem besuchten wir auch eine

ehemalige Wichern-Schülerin vor Ort, die dort als Lehrerin arbeitet. Es waren inspirierende Treffen voller neuer Einblicke und lebendiger Gespräche.

In der zweiten Woche ging es nach Tiruvannamalai, wo uns die christliche Gemeinde herzlich empfing. Bereits zum vierten Mal konnten wir diese besondere Gastfreundschaft erleben. Gerade solche Begegnungen, die geprägt sind von großer Offenheit und Herzlichkeit, machen unsere Reisen unvergesslich. Sie schaffen sehr wirksame Verbindungen zwischen Kulturen und bleiben als wertvolle Erfahrungen dauerhaft in unseren Herzen.



Die Begegnungen machten die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.

J. SPRINGER / H. WENDLER

## Schaurig schönes Theater

■ Im November präsentierte der S3-Theaterkurs von Valérie Sternel „Der schwarze Abt“ nach dem Filmklassiker von Edgar Wallace. Anfang Dezember folgte dann „Die Maske des roten Todes“ nach Edgar Allan Poe – eine Inszenierung des S3-Theaterkurses unter der Leitung von Christian Trost.

„Der schwarze Abt“ beeindruckte mit einem raffinierten Bühnenbild, das aus pittoresk gestalteten Stellwänden mit geheimen Durchgängen bestand, die dann auch reichlich genutzt wurden. In der „Maske des roten Todes“ erwartete das Publikum schon vor Einlass eine Überraschung: Das Spiel be-

gann bereits vor der Tür. Die Zuschauenden wurden kurzerhand zu Adelligen ernannt, die im Saal nicht in Reihen Platz nahmen, sondern an geschmückten Tischen. Die Schauspielenden spielten zum Teil zwischen diesen Tischen oder rüttelten als ausgesperrte Bauern von draußen an den Türen.

Ob Bühnennebel, Stroboskoplicht oder Soundeffekte – in beiden Aufführungen hatte das Technik-Team reichlich Gelegenheit, sein Können unter Beweis zu stellen. Im Wichern-Forum durfte das Publikum zwei vergnüglich kurzweilige Abende erleben!

KATRIN BURGERT

### WIR STELLEN VOR

## Lotta Kahlert

■ Seit Februar unterrichtet Lotta Kahlert Englisch und Sport als Kollegin am Gymnasium. Aufgewachsen in einem Pädagogenhaushalt, wusste sie im Grunde ihres Herzens von Anfang an, dass sie Lehrerin werden wollte. Sportlich hatte sie eine Menge Disziplinen ausprobiert, bevor sie sich schließlich für Feldhockey entschied. Das Angebot, für vier Jahre mit einem Sportstipendium in die USA zu gehen, eröffnete der Sportbegeisterten großartige Erfahrungen sowie die Chance, Bachelorstudiengänge in Sportmanagement und Sportwissenschaft erfolgreich zu absolvieren. Wieder zurück in Hamburg begann sie ihr Lehramtsstudium.



Lotta Kahlert

Im Referendariat an der Wichern-Schule hat sie sich gleich sehr wohl gefühlt, auch weil ihr der Umgang der Kolleg:innen miteinander, die große Hilfsbereitschaft sowie die Zugewandtheit besonders gefallen. Das intensive Hockeyspielen hat Lotta mittlerweile aufgegeben. Momentan trainiert sie im Fitnessstudio, würde aber auch gerne in einer Freizeitmannschaft Hockey oder Volleyball spielen. Die Ferien nutzt die junge Kollegin gerne für Fernreisen. Das nächste Ziel soll Indonesien sein. Wir freuen uns aber erst einmal, dass du bei uns angekommen bist, liebe Lotta, und heißen dich in unserer Mitte herzlich willkommen!

UBS

## Klimaschule 25–26

■ Am 5. Dezember war es endlich soweit: Melissa Karow, Alex Ahrens, Jonathan Otto und Christoph Pallmeier haben das Gütesiegel „Klimaschule 2025–2026“ im Landesinstitut für Lehrerbildung bei einem Festakt in Empfang genommen. Unsere Schule wird damit für die erfolgreiche Umsetzung von Klimaschutzaktivitäten im pädagogischen und technischen Bereich geehrt. Ein großer Erfolg für die Schule und insbesondere für die Klima-AG unter Federführung von Jonathan Otto und Jan Petersen. Lehrkräfte, Schüler:innen, Eltern und Hausmeister haben in intensiver Arbeit einen schulformübergreifenden [Klimaschutzplan erstellt](#), der im Schulalltag umgesetzt wird.

In der Präambel des Klimaschutzplans verpflichten wir uns, Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Unterricht mit aktiver Beteiligung unserer Schüler:innen zu verankern. Nachhaltigkeit ist für unsere Schulgemeinschaft damit ein ganzheitlicher Ansatz, der alle Bereiche des Schullebens betrifft. Die Verleihung des Siegels ist der Anfang unseres Weges zu einer Modellschule nachhaltigen Lernens!

C. PALLMEIER



Christoph Pallmeier, Melissa Karow, Alex Ahrens und Johnatan Otto freuen sich!



Die drei neuen Kinderbischof:innen Clara, Taro und Tamia mit Hauptpastor Vetter

## Einführung der Kinderbischof:innen

■ Mit einem feierlichen Akt wurden Clara Huth, Tamia Prußeit und Taro Balkenhol in ihr Amt als Kinderbischof:innen in der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern eingeführt. Mitra, Bischofsstab, Chormantel, Kreuz und Ring gehören zur aufwändigen Ausstattung der drei Sechstklässler:innen in ihrer Dienstzeit.

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter und einige Kinder aus den 6. Klassen berichteten zu Beginn des Gottesdienstes von den Ursprüngen des Kibi-Projekts. Kinderbischof:innen gab es in Hamburg bereits im Mittelalter. Daran angelehnt feiert die Wichern-Schule mittlerweile seit 1994 diesen Brauch. In ihrer ersten Predigt formulierten Clara,

Tamia und Taro das diesjährige Vorhaben: sich gemeinsam für soziale Teilhabe aller Kinder und gegen Kinderarmut engagieren. Die 6. Klassen haben den neuen Kibi-Briefe geschrieben, in denen sie Ideen und Wünsche äußern, wie die Schule dem großen Thema begegnen könnte. Die drei möchten sich dieser Aufgabe annehmen und wiesen darauf hin, dass sie sich dabei die Unterstützung der Schüler:innen und Mitarbeitenden an der Wichern-Schule wünschen.

Die Resonanz von den Kirchenbänken war groß und die Bereitschaft, gemeinsam anzupacken, deutlich spürbar.

Wir wünschen Clara, Tamia und Taro viel Erfolg bei ihren wichtigen Vorhaben. **FW**

## Nikolausaktion der Schülervertretung

■ Mit der Nikolausaktion steht jeden Dezember eine wichtige Spendenaktion der SV vor der Tür. In der Woche vor dem 6. 12. haben wir in der Schulstraße Zettel verkauft, auf die die Schüler:innen eine Botschaft für Freund:innen hinterlassen konnten. Anschließend wurden Nikoläuse aus Fairtrade-Schokolade gekauft und die Zettel daraufgeklebt. Am 6. 12. ging die SV pünktlich durch die Klassen und verteilte die Nikoläuse. In die

jüngeren Klassen kam auch gerne mal der Original-Nikolaus! :) Wir haben ca. 720 Nikoläuse verkauft und damit Spenden von insgesamt 356 € eingenommen, die an „Ein Herz für Kinder“ gehen. Die SV hat dieses Jahr eine Umfragevorbereitet, die alle Schüler:innen ging. Uns ist es wichtig, dass die Schüler:innen die Möglichkeit bekommen, solche Aktionen zu bewerten, die schon lange zum Programm gehören.

**MELISSA KAROW**

### TERMINE

**18. DEZEMBER, 18 UHR**

Adventsgottesdienst  
Dreifaltigkeitskirche

**20. DEZEMBER – 3. JANUAR 2025**

Weihnachtsferien

**11. JANUAR 2025, 10–16 UHR**

JuBi – Die Messe für Auslandsaufenthalte, Wichern-Forum

**14. JANUAR, 18.30 UHR**

Infoabend Klasse 5, Gymnasium  
Wichern-Forum

**16. JANUAR, 18.30 UHR**

Infoabend Klasse 5 Stadtteilschule  
Wichern-Forum

**20. UND 21. JANUAR**

Theateraufführung (S4): Knives out  
Wichern-Forum

**25. JANUAR, 10–14 UHR**

Sichtung für die Sportklassen

**6. FEBRUAR**

LEG-Tag (unterrichtsfrei)

**28. FEBRUAR – 19. MÄRZ**

USA-Austausch (11V und S3)

**1.–9. MÄRZ**

Malagareise



### IMPRESSUM

Wichern News erscheinen viermal im Jahr. Diese und ältere Ausgaben finden Sie auch unter [www.wichernschule.de](http://www.wichernschule.de). Dort können sie auch kostenlos abonniert werden. **Herausgeber** Wichern-Schule des Rauhen

Hauses, Horner Weg 164, 22111 Hamburg, Tel. 040/655 91 -190, -191, Fax -256 **Redaktion** U. Brinkmann-Schwerin, C. Eickmann, A. Jacobi (Ltg.), Y. Meirose, F. Walther **Mitarbeit** K. Burgert, E. Holle-Winterberg, M. Karow,

N. Kleine, K. Muhs, C. Pallmeier, U. Sievers, J. Springer, H. Wendler **Fotos** A. Jacobi, M. Karow, N. Kleine, U. Sievers, S. Wallocha, H. Wendler **Gestaltung** Johannes Groht Kommunikationsdesign

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2025 ist der 10. Februar